



Qualitätsindikatoren für Kirchliche Krankenhäuser – QKK
www.qkk-online.de

Newsletter | September 2012

Nr. A-2012

QKK - Qualitätsindikatoren für Kirchliche Krankenhäuser

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Mitgliedseinrichtung von QKK,

mit dem Verein QKK e. V. tritt unser langjähriges Projekt zur Verbesserung der Patientenbetreuung und Ergebnisqualität in den Mitgliedskrankenhäusern in eine neue Phase.

Im Sinne der Transparenz, die wir auch in der Arbeit mit Qualitätsindikatoren aktiv fördern, möchten wir Sie mit einem Newsletter nach jeder Vorstandssitzung über die relevanten Entwicklungen informieren. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen und Anregungen, die Sie uns bitte unter info@qkk-online.de zukommen lassen.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

Übersicht über die Mitglieder von QKK

- Barmherzige Brüder gemeinnützige Träger GmbH, München
- Barmherzige Brüder Trier e. V.
- Caritas Trägergesellschaft Saarbrücken mbH
- Caritasverband für die Diözese Trier e. V.
- Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.
- Evangelisches Krankenhaus Göttingen-Weende gGmbH
- Hospitalvereinigung St. Marien GmbH, Köln
- Katholischer Krankenhausverband Deutschlands e. V., Freiburg
- Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen gGmbH, Trier
- Malteser Deutschland gGmbH, Köln
- Marienhaus GmbH, Waldbreitbach
- Saarland Kliniken kreuznacher diakonie, Saarbrücken
- St. Bonifatius Hospital gGmbH, Lingen
- Stiftung Heilig-Geist-Hospital, Bingen
- Theresienkrankenhaus und St. Hedwig-Klinik GmbH, Mannheim

Palliativmedizin Workshop am 21.09.2012 in Mannheim

Kirchliche Krankenhäuser unterscheiden sich von anderen Krankenhäusern, indem sie ihr Augenmerk auch auf Patientengruppen richten, die weniger im Fokus der Öffentlichkeit stehen und auf unsere Unterstützung dringend angewiesen sind.

Daher hat sich innerhalb von QKK e. V. eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Herrn Prof. Stausberg und Frau Reiter gebildet. Ziel ist es, Qualitätsindikatoren in der Palliativmedizin zu erarbeiten und weiter zu entwickeln. Die Indikatoren sollen einerseits innerhalb unserer Mitgliedskrankenhäuser eine möglichst objektive Grundlage schaffen, um zu sehen, wo wir im Vergleich mit anderen Krankenhäusern stehen und wo Verbesserungen möglich sind. Andererseits ist die Erarbeitung von Qualitätsindikatoren für die Palliativmedizin dringend anzuraten, da es immer wahrscheinlicher erscheint, dass in zunehmenden Maße Palliativeinrichtungen in das DRG-System überführt werden.

Daher ist es sehr zu begrüßen, dass sich am 21.09.2012 von 10.30 Uhr bis ca. 14.30 Uhr im Theresienkrankenhaus in Mannheim die Arbeitsgruppe mit dem Thema „Qualitätsindikatoren der Palliativmedizin“ weiter beschäftigen wird. Arbeit, von der alle Mitgliedshäuser von QKK profitieren können. Für Rückfragen zu dieser Veranstaltung steht Frau Reiter unter folgender E-Mailadresse zur Verfügung: m.reiter@cts-mbh.de.

Qualitätsindikatoren zum Thema Demenz

Die Anzahl der Patienten mit Demenz oder kognitiven Störungen mit Demenzgefährdung zum Zeitpunkt der stationären Aufnahme nimmt in all unseren Mitgliedskrankenhäusern weiterhin zu. Auch hier ist aus den QKK-Mitgliedshäusern der Wunsch geäußert worden, für diese vulnerable Patientengruppe spezifische Indikatoren einzusetzen. Dieses Vorhaben wird vom Vorstand begrüßt und auf die Agenda 2013 gesetzt.

Dialog zwischen QKK e. V. und Krankenhauszweckverband Rheinland

Der Krankenhauszweckverband Rheinland errechnet für seine Mitgliedshäuser derzeit Qualitätsindikatoren auf der Basis der German Inpatient Quality Indicators Version 2. Eine Berechnung der sog. PSI-Indikatoren erfolgt zurzeit nicht, ebenso wenig werden spezifische Indikatoren zu den Themen Demenz oder Palliativmedizin verfolgt. Der Krankenhauszweckverband Rheinland bietet darüber hinaus seinen Mitgliedshäusern vielfältige Unterstützungen und Aktivitäten an. Eine Ausweitung seiner Aktivitäten zu Qualitätsindikatoren plant der Krankenhauszweckverband Rheinland jenseits der reinen Datenverarbeitung derzeit nicht.

Umgekehrt ist für QKK e. V. die Datenanalyse von Qualitätsindikatoren lediglich die Basis, auf der sich Mitgliedskrankenhäuser intensiv über Ursachen von Abweichungen austauschen, Wege zur Verbesserung besprechen sowie ein Peer-Review zu auffälligen Indikatoren durchführen. Daher kann für kirchliche Krankenhäuser in Nordrhein-Westfalen festgehalten werden, dass die Aktivitäten des Krankenhauszweckverbandes Rheinland und QKK e. V. in hohem Maße komplementär sein könnten.

In Gesprächen mit dem Krankenhauszweckverband Rheinland werden daher Möglichkeiten einer Annäherung überprüft sowie Möglichkeiten der gemeinsamen wissenschaftlichen Auswertung der Ergebnisse diskutiert. Über eine eventuelle Weiterentwicklung der Zusammenarbeit zwischen QKK e. V. und dem Krankenhauszweckverband Rheinland werden wir Sie zeitnah informieren.

QKK Mitgliederversammlung am 06.09.2012

Die 1. QKK e. V.- Mitgliederversammlung hat am 06.09.2012 in Köln stattgefunden. In der nächsten Ausgabe des Newsletters werden wir darüber berichten, u. a. zu den Beschlüssen bez. Haushaltsplan, Beitragsordnung und Arbeitsprogramm/Schwerpunkte für 2013.